

Stuttgarts Wohnungsnot ist hausgemacht – Hürden für Wohnungsbau jetzt beseitigen

Die Architekturhauptstadt Stuttgart soll Vorreiter für innovatives und nachhaltiges Bauen sein.

- **Priorität bei der Bekämpfung der Wohnungsnot hat eine Innenverdichtung mit mehr Mut zum Bauen in die Höhe sowie eine verträgliche Erschließung von Brach- und Randflächen**
- **Genehmigungshürden und aus der Zeit gefallene Auflagen der Stadt müssen endlich fallen: das sog. Stuttgarter Innenentwicklungsmodell (SIM), sinnlose Personalbindung durch Leerstandskontrollen und veraltete Bebauungspläne behindern den Wohnungsbau statt ihn zu fördern**
- **Die Wohnbauförderung muss grundlegend reformiert werden, um der Knappheit an Sozialmietwohnungen entgegenzutreten**

Verkehrsfluss statt Mobilitätsfrust

Mobilitätspolitik für Stuttgart muss sich wieder an den realen Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger und der Gewerbetreibenden orientieren. Es muss Schluss sein mit einseitigen, ideologischen Projekten, die den Verkehrsfluss behindern. Das Auto, das Fahrrad, der ÖPNV und der Fußverkehr sind für uns gleichermaßen wichtige Säulen der Mobilität. Verbote und eine Nahverkehrsabgabe lehnen wir ab. Für eine erfolgreiche Verkehrspolitik fordern wir konkret:

- **Schnellere Sanierung und Instandhaltung von Brücken und Straßen um Umleitungen und Staus zu vermeiden**
- **Einen gut getakteten und bestens ausgebauten Öffentlichen Nahverkehr und sinnvolle Radrouten, um den Umstieg attraktiv zu machen, statt ihn zu erzwingen**
- **Ausbau der Park-and-Ride-Kapazitäten am Stadtrand**
- **Attraktive Parkmöglichkeiten in den Parkhäusern in der Innenstadt**



Unsere Positionen zu den weiteren wichtigen Themen für die Stadt Stuttgart finden Sie in unserem Gesamtwahlprogramm:

- **Fundamente für Chancengleichheit legen – Bildungsinfrastruktur stärken**
- **Klima- und Umweltpolitik mit den Menschen machen, nicht gegen sie**
- **Soziale Grundlagen für Selbstbestimmung und Selbstentfaltung schaffen**
- **Kulturförderung als Wirtschaftsförderung begreifen – Standort Stuttgart mit lebendigem Kulturbetrieb stärken**
- **Kommunalpolitik an der „Graswurzel“ – mehr Aufmerksamkeit für die Stadtbezirke schaffen**
- **Fit und erholt in Stuttgart – Raum für Sport und Freizeit bieten**
- **Für eine sichere und saubere Stadt: Prävention, konsequenter Vollzug und bessere Infrastruktur**
- **Generationenwechsel in der Kommunalpolitik vorbereiten – Beteiligung junger Menschen fördern**
- **Flüchtlingsunterbringung besser organisieren – Erfüllung kommunaler Pflichtaufgaben verträglich gestalten**



Unser ausführliches Wahlprogramm für Stuttgart finden Sie unter www.fdp-stuttgart.de/wahlprogramm-2024

Freie Demokratische Partei
Kreisverband Stuttgart
Weißenburgstraße 29
70180 Stuttgart

Telefon: 0711 621584
E-Mail: info@fdpstuttgart.de

Erfahren Sie mehr unter:
www.fdp-stuttgart.de

facebook: [fdpkvstuttgart](https://www.facebook.com/fdpkvstuttgart)
X: [fdpstuttgart](https://twitter.com/fdpstuttgart)
instagram: [fdpstuttgart](https://www.instagram.com/fdpstuttgart)



Freiheit denkt übers Heute hinaus.

Unser Wahlprogramm für Stuttgart.

Tempo statt Stillstand – Wir holen Stuttgart aus dem Tiefschlaf.

Stuttgart muss sich neu erfinden.

Wir wollen, dass Stuttgart Modellstadt wird für eine erfolgreiche Neuausrichtung des Wirtschaftsstandortes, für eine zukunftsweisende Stadtgestaltung und vor allem für eine funktionierende, moderne Verwaltung.

Wir wollen, dass die wegweisenden Ideen und Lösungen für die Probleme der Gegenwart und Zukunft aus Stuttgart kommen: neue Formen des Bauens und der Stadtentwicklung, visionäre Mobilitätskonzepte, innovative Ideen zur sauberen Energiegewinnung und zum schonenden Umgang mit Ressourcen. Diese Lösungen kommen dabei nicht aus dem Gemeinderat oder aus der Stadtverwaltung – Lösungen werden von Menschen gemacht, die in Stuttgart arbeiten, forschen, Start-Ups gründen, Unternehmen leiten und sich ehrenamtlich engagieren.

Der Gemeinderat und die Verwaltung haben vor allem die Aufgabe, diesen Menschen das Lernen, das Erfinden, das Arbeiten, das Gründen und

selbstverständlich auch das Genießen nicht nur zu ermöglichen, sondern so attraktiv zu machen, wie nur möglich.

Heute erleben wir: lange Schlangen vor Ämtern, existenzbedrohende Wartezeiten auf Genehmigungen, verfallende Liegenschaften und Stillstand in vielen Projekten.

Eine öko-soziale Gemeinderatsmehrheit überfrachtet die Stadt dabei seit 15 Jahren mit immer unrealistischeren Zielvorgaben und Anforderungen.

Zur Erreichung ihrer Ziele braucht unsere Stadtgesellschaft jedoch mehr Freiraum zur Entfaltung, weniger Bürokratie, und vor allem Unterstützung beim Machen.

Wir vertreten die Menschen, die machen, die umsetzen und die unsere Stadt vorantreiben.

Sie teilen unsere Sicht? Dann ...



Raus aus der Verwaltungskrise

Eine funktionierende und effiziente Verwaltung ist die Basis für die Bewältigung der gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen in Stuttgart. Viele Probleme in der Stadt, ob Wohnungsnot, Sanierungsstaus, Leerstände oder lange Schlangen vor Behörden sind zu großen Teilen auf eine Krise der Verwaltung zurückzuführen.

Wir wollen, dass Stuttgart die modernste Verwaltung Deutschlands hat – smart, serviceorientiert und schlank organisiert. Deshalb fordern wir:

- mutige grundlegende Reformen in der Verwaltung und eine kritische Überprüfung der bestehenden Prozesse
- sinnvolle und auf die Bedürfnisse der Bürger ausgerichtete Digitalisierungsmaßnahmen
- einen grundlegenden Kulturwandel in der Stadtverwaltung, angefangen mit einer zeitgemäßen Führungskultur



Wirtschaft stärken, Struktur- wandel gestalten, Macher-Mentalität entfesseln

Stuttgart soll ein „Stuttgart Valley“ – eine Modellstadt für einen gelingenden Strukturwandel werden. Aus Stuttgart kommen richtungsweisende Impulse für die Wertschöpfung und Arbeitsplätze der Zukunft – ganz besonders in Stuttgarts Kernkompetenz, der Mobilität. Stuttgart soll Magnet sein für Macherinnen und Macher aus der ganzen Welt und dazu die optimalen Rahmenbedingungen für eine Entfesselung des technologischen und wirtschaftlichen Fortschritts schaffen. Dazu brauchen wir:

- Eine starke Wirtschafts- und Start-up-Förderung
- Eine Senkung des Gewerbesteuer-Hebesatzes von 420 auf 380 Prozentpunkte
- Schnellere und unkomplizierte Genehmigungsverfahren
- Als „Wissenschaftsstadt Stuttgart“ eine optimale Vernetzung zwischen Unternehmen und Hochschulen und Forschungseinrichtungen

